

A K C S p . z o o .
25-108 KIELCE, UL. J. CH. PASKA 14/ 12
Tel.: + 48 41 368 24 56; Mobil: +48 604 139 482
e-mail: marlena.cala@onet.eu

**BEWERBUNG FÜR EINE TÄTIGKEIT ALS SENIOREN -
BETREUUNGSKRAFT IN DEUTSCHLAND**



Sprachkenntnisse: sehr gute Deutschkenntnisse

PERSONALDATEN:

Vorname:	Nataliia	Name:	Yanukhta
Geburtsdatum:	19.08.1968	Konfession:	Ukrainische Orthodoxe Kirche
Familienstand:	verheiratet	Nationalität:	Ukrainisch, wohnhaft seit über 2 Jahren in Polen
Gewicht:	58 kg	Größe:	156 cm
Ausbildung:	Hochausbildung Pädagogik und Fremdsprachen; erfahrene Kranken- und Seniorenbetreuungskraft	Hobby:	Bücher, Zeitungen, Musik, zwischenmenschliche Kommunikation, Erholung durch Bewegung, Schach- und Damenspielen
Zigaretten:	Nichtraucherin	Führerschein:	keine Autofahrerin

Die Betreuerin Nataliia ist mit einem polnischen Staatsbürger verheiratet und wohnt seit 2 Jahren in Polen. Sie hat einen erwachsenen Sohn (33), er ist schon selbständig und geht seine eigenen Wege.

Die Betreuerin spricht gut Deutsch, sie hat diese Sprache zuerst in der Schule und nachher praktisch in Deutschland gelernt. Die Schwester der Frau Nataliia wohnt seit mehreren Jahren mit ihrer Familie in Deutschland, wo die Betreuerin ab und zu aufhält und Gelegenheit hat ihre Sprachkenntnisse praktisch zu gebrauchen. Sie kann sich jederzeit der Tätigkeit einer Kranken- und Seniorenbetreuerin widmen. Sie arbeitet im Kranken- und Seniorenbereich seit ca. 5 Jahren und hat sich dabei gut bewährt.

Sie ist sprachbegabt, lernt intensiv und erfolgreich Deutsch, was auch zugleich eine ihrer Lieblingsfreizeitbeschäftigungen geworden ist. Oft besucht Frau Nataliia ihre in Deutschland ansässige Schwester und hat dann die Gelegenheit ihre Deutschkenntnisse praktisch zu vertiefen.

Charakterlichen Vorzüge der Betreuerin Nataliia:

- kultivierte Dame
- gepflegtes Aussehen
- hochintelligent
- eine vertrauenswürdige, ausgewogene Persönlichkeit
- freundlich und geduldig
- heitere Lebenseinstellung, man sieht immer Lächeln in ihrem Gesicht
- sozial kompetent,
- eine sehr gute Hauswirtschaftlerin
- Nichtraucherin
- Wie jede gute Hausfrau übernimmt sie gern sämtliche hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie: Kochen, Waschen, Spülen, Säubern, Bügeln, Einkaufen
- eine gute Gesprächspartnerin;

Erfahrungen im Kranken- und Seniorenpflegebereich:

DEUTSCHLAND,

Trier, eine Frau Mechthild, (92), Pflegegrad 3, Betreuungszeit 2,5 Monate;

- Herz- und Kreislauferkrankung
- Krebs/ Zwölffingerdarm/ Gallenrainage
- nach Oberschenkelhalsbruch
- Bewegungseinschränkung/ mobil mittels Rollator oder Rolstuhl
- leichte Demenz
- Teilinkontinenz;

St. Ingbert, eine Frau Helga, (81), Betreuungszeit 2 Monate;

- Herz- und Kreislauferkrankung
- Osteoporose (OP und neues Schultergelenk)
- Bandscheiben Schaden, Arthrose in den Füßen
- häufige Kopfschmerzen/ in neurologischer Behandlung
- Rheuma
- Beweglichkeit mit Unterstützung/ Rollator, Krücken;
- leichte Demenz
- vorwiegend bettlägerig - Beweglichkeit mit Unterstützung/ Rollator
- Teilinkontinenz;

Wittlich, eine Dame (62), Pflegegrad 4, Betreuungszeit 2 Monate

- degenerative Nervenerkrankung ALS
- kuenstliche Ernaehrung PEG
- Schluckprobleme
- beweglich nur mittels Rollstuhl
- Unterstützung beim Transfer
- Teilinkontinenz
- Depressionen
- Schlafstörungen, regelmässige Nachteinsaetze;
-

Lohmar bei Bonn, eine Dame (87), Pflegegrad 3, Betreuungszeit 2 Monate

- mittelschwere Demenz / Probleme mit Orientierung, zeitlich, örtlich, persönlich, situativ
- Herz- und Kreislaufstörungen
- eingeschränkt beim Gehen und Stehen
- mobil mittels Rollator, Rollstuhl
- Unterstützung beim Transfer
- Teilinkontinenz
- allgemeine Altersschwäche
- Schlafstörungen;
-

Hassmersheim, ein Mann, 84 Jahre alt, Betreuungszeit 2 Monate ;

- Schlaganfall,
- Hypertonie,
- Gehschwäche,

- Hypertonie,
- leichte Demenz,
- Sehschwäche,
- Bluthochdruck, Schlafstörungen,
- zeitweise mobil am Rollator;

Düsseldorf (Betreuungszeit 2 Monate), 56 jähriger Mann

- starke Depressionen (Angstanfälle, Erschöpfung, Appetitstörungen, körperliche Beschwerden wie Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen)
- Schlaflosigkeit
- Herz- und Kreislaufstörungen

Fussgönheim (Betreuungszeit 1 Monat), 71 jähriger Mann

- schwere Form Demenz und Aggressivität
- Depressionen (Angstanfälle, Erschöpfung, Appetitstörungen, körperliche Beschwerden wie Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen)
- Schlaflosigkeit und Nachtaktivität
- Herz- und Kreislaufstörungen

Dannstadt - Schauernheim (Betreuungszeit 2 Monate); Arbeitszeugnis im Anhang

85 jährige Dame

- Wassereinlagerungen
- schwere Form vaskuläre Demenz
- Osteoporose
- Rheuma
- diffuse Rückenschmerzen
- Schlaganfall
- Weglauftendenz
- mobil mittels Rollator
- Schwerhörigkeit

Ukraine, 45 jähriger Mann, (Betreuungszeit 12 Monate)

- Blutkrebs
- bettlägerig
- Inkontinenz;
-

Ukraine, 86 jährige Dame, (Betreuungszeit 2 Jahre):

- Alzheimer-Patientin
- Inkontinenz
- Herz- und Kreislaufstörungen
- Diabetes
- Bewegungseinschränkung
- Arthrose;

Ukraine, 82 jähriger Mann, (Betreuungszeit 2 Jahre):

- Alterschwäche
- Herzinsuffizienz
- Kreislauferkrankung
- Bewegungseinschränkung
- Demenz
- Teilinkontinenz ;

Zu Aufgabenbereich von Frau Nataliia gehörten immer wie folgt:

- Hilfe bei Körperpflege oder Körperpflege im Bett
- Inkontinenzversorgung
- Hilfe beim An- und Ausziehen
- Medikamentengabe
- Überwachung von Zuckerspiegel und Blutdruck
- Zubereitung diätetischer Mahlzeiten
- nächtliche Betreuung
- aktivierende Betreuung
- komplette Haushaltsführung
- Begleitung bei Arztbesuchen;

Referenz:

DorisKempf
Tel. 06231/98440

67125 Dannstadt, 18.04.2018
Martinsring 21

Referenz
für Frau Natalia Januchta

Frau Januchta war im Zeitraum 20.02.2018 bis 18.04.2018 als 24-Stunden-Betreuung für meine pflegebedürftige Mutter eingesetzt.

Die Hilfe erfolgte in Form von Unterstützung beim Aufstehen, Zubettgehen, Waschen, Anziehen, Gang zur Toilette.

Außerdem verabreichte Frau Januchta die Medikamente, ging einkaufen, bereitete die Mahlzeiten zu und erledigte alle sonstigen Hausarbeiten.

Frau Januchta betreute meine Mutter umsichtig, sehr gewissenhaft und liebevoll.

Der Haushalt war tadellos geführt; mit dem Geld wurde sparsam gewirtschaftet.

Meine Familie und ich danken Frau Januchta herzlich für ihren Einsatz. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

D. Kempf